

09.07.2021

Erste Freigaben für „grünes“ Heizöl

Nach einem erfolgreichen Modellversuch können verschiedene Buderus Wärmeerzeuger für flüssige Energieträger jetzt auch mit einer R33-Brennstoffkombination betrieben werden

Flüssige Brennstoffe beziehungsweise Energieträger mit regenerativem Anteil können zukunftsfähig und klimaschonend sein – das wollen der Bundesverband der deutschen Heizungsindustrie (BDH) und das Institut für Wärme und Mobilität (IWO) gemeinsam mit Heiztechnikherstellern wie Buderus belegen. In einem Modellversuch werden bundesweit 21 Wärmeerzeuger mit einer R33-Brennstoffkombination betrieben, die zu einem Drittel aus treibhausgasreduzierten Komponenten besteht. Ziel ist es, deren Einsatzreife und Langzeitstabilität zu testen. Die Bilanz nach der ersten Heizperiode ist vielversprechend. Parallel läuft zurzeit ein zweites Modellprojekt von Buderus mit der Mobene GmbH, einem Anbieter im Bereich Kraft- und Brennstoffe, der Ende 2021 ein HVO-Öl (Hydriertes Pflanzenöl) auf den Markt bringen möchte.

Der Systemexperte Buderus hat aktuell seine ersten Wärmeerzeuger für treibhausgasreduzierte flüssige Energieträger inklusive Blends mit maximal 10 Prozent FAME (HVO, R33, GtL, PtL, BtL ...) freigegeben. Dies sind die Brennwertkessel für flüssige Energieträger Logano plus GB125, Logano plus KB195i-BZ und Logano plus KB195i. Mit R33 vergrößert sich – neben synthetischen Brennstoffen – die Bandbreite an treibhausgasreduzierten flüssigen Energieträgern für Ölheizungen weiter.

Abfallbasierte Biobrennstoffe

Die im Modellversuch von BDH, IWO und Buderus eingesetzte R33-Brennstoffkombination besteht zu 26 Prozent aus hydrierten Reststoffen wie Altspeisefetten, sogenannten abfallbasierten Biobrennstoffen der zweiten Generation. Wesentlicher Vorteil: Deren Herstellung steht nicht in Konkurrenz zum Nahrungsmittelanbau und verursacht damit keinen zusätzlichen Landverbrauch. Ein weiterer siebenprozentiger Anteil bei R33 sind veresterte Bioöle, sogenannte

Bosch Thermotechnik GmbH

Buderus Deutschland

Jörg Bonkowski

Sophienstraße 30–32

35576 Wetzlar

Telefon: +49 (0) 6441 418-1614

Mobil: +49 (0) 160 7067935

E-Mail: joerg.bonkowski@de.bosch.com

www.buderus.de

FAME. Diese Kombination reduziert bei der Verbrennung in einem Wärmeerzeuger die Treibhausgas- beziehungsweise CO₂-Emissionen gegenüber klassischem Heizöl um mindestens ein Fünftel. Geplant ist für die klimaschonende Qualität des neuen flüssigen Energieträgers darüber hinaus auch noch eine Beimischung von sogenannten E-Fuels auf Basis von grünem Wasserstoff und recyceltem CO₂.

In Deutschland werden rund 5,5 Millionen Gebäude mit einer Ölheizung versorgt, von denen etwa drei Millionen abseits der Wärme- und Gasnetze stehen. Teilweise sind die technischen und finanziellen Hürden für einen Umstieg auf andere Systeme sehr hoch. Heizöl mit einer R33-Brennstoffkombination leistet hier einen wichtigen Beitrag zur klimaschonenderen Wärmeerzeugung und damit zu einer Reduzierung der CO₂-Emissionen.



Bildunterschrift:

Buderus hat die Brennwertkessel Logano plus KB195i und Logano KB195i-BZ jetzt für treibhausgasreduzierte flüssige Energieträger inklusive Blends mit maximal 10 Prozent FAME (HVO, R33, GtL, PtL, BtL ...) freigegeben.



Bildunterschrift:

Der Brennwertkessel Logano plus GB125 von Buderus kann nach eingehenden Testreihen auch mit treibhausgasreduzierten flüssigen Energieträgern inklusive Blends mit maximal 10 Prozent FAME (HVO, R33, GtL, PtL, BtL ...) betrieben werden.



Bildunterschrift:

Durch den Einsatz von treibhausgasreduzierten flüssigen Energieträgern sinken die CO₂-Emissionen der Buderus Brennwertkessel Logano plus GB125 und Logano plus KB195i gegenüber der Verbrennung von klassischem Heizöl.

Bilder: Buderus

Metadaten für Ihre Online- und Social-Media-Kanäle

Nachfolgende Informationen erleichtern Ihnen die Veröffentlichung dieser Presseinformation auf Ihren Online- und Social-Media-Kanälen.

Nutzen Sie die Texte zur Suchmaschinenoptimierung Ihrer Webseiten, für Ihren E-Mail-Newsletter und um Ihre Leserschaft via Facebook und Twitter besser zu erreichen.

Suchmaschinenoptimierung

- **Meta-Description**

In einem Modellversuch werden bundesweit 21 Öl-Heizkessel mit einer R33-Brennstoffkombination betrieben, die zu einem Drittel aus treibhausgasreduzierten Komponenten besteht. Buderus hat aktuell die Brennwertkessel Logano plus GB125, Logano plus KB195i-BZ und Logano plus KB195i für treibhausgasreduzierte flüssige Energieträger inklusive Blends mit maximal 10 Prozent FAME (HVO, R33, GtL, PtL, BtL ...) freigegeben.

- **Tags/Schlüsselwörter**

Buderus; Modellversuch; Heizölmischung; Klimaschutz; R33-Brennstoffkombination

Social Media / Newsletter-Kurztext

- **Newsletter-Kurztext**

In einem Modellversuch des Bundesverbandes der deutschen Heizungsindustrie (BDH) und des Instituts für Wärme und Mobilität (IWO) gemeinsam mit Heiztechnikherstellern wie Buderus werden bundesweit 21 Öl-Heizkessel mit einer R33-Brennstoffkombination betrieben, die zu einem Drittel aus treibhausgasreduzierten Komponenten besteht. Die Bilanz nach der ersten Heizperiode ist vielversprechend. Buderus hat aktuell die Brennwertkessel Logano plus GB125, Logano plus KB195i-BZ und Logano plus KB195i für treibhausgasreduzierte flüssige Energieträger inklusive Blends mit maximal 10 Prozent FAME (HVO, R33, GtL, PtL, BtL ...) freigegeben.

- **Facebook**

In einem Modellversuch werden bundesweit 21 Öl-Heizkessel mit einer R33-Brennstoffkombination betrieben, die zu einem Drittel aus treibhausgasreduzierten Komponenten besteht. Die Bilanz nach der ersten Heizperiode ist vielversprechend. Buderus hat aktuell die Brennwertkessel Logano plus GB125, Logano plus KB195i-BZ und Logano plus KB195i für treibhausgasreduzierte flüssige Energieträger inklusive Blends mit maximal 10 Prozent FAME (HVO, R33, GtL, PtL, BtL ...) freigegeben.

- **Twitter**

Aktuell werden 21 #Öl-Heizkessel mit dem treibhausgasreduzierten #Brennstoff R33 getestet. #Buderus hat die Geräte Logano plus GB125, Logano plus KB195i-BZ und Logano plus KB195i für treibhausgasreduzierte flüssige Energieträger inklusive Blends mit 10 Prozent FAME freigegeben.

Buderus, eine der stärksten europäischen Thermotechnik-Marken, bietet wirtschaftliche und verlässliche Systemlösungen für Heizung, Lüftung und Kühlung. Als Systemexperte für Heiz- und Installationstechnik zeichnet sich Buderus durch Beratungskompetenz, ganzheitliche Services und optimal aufeinander abgestimmte, energieeffiziente und vernetzbare Heizsysteme aus einer Hand aus. Das Produktspektrum reicht von Wärmeerzeugern für flüssige und gasförmige Energieträger, über Speicher, Regelungen und Heizungszubehör bis hin zu einem umfassenden Angebot an Systemen zur Nutzung regenerativer Energien wie Wärmepumpen und Solarthermie-Anlagen.

Für sämtliche Buderus Produkte gilt maximale Systemkompatibilität: Alle Komponenten sind so aufeinander abgestimmt, dass Handwerkspartner individuelle Lösungen schnell und effizient installieren können, ob im Bestandsgebäude oder Neubau, bei Klein- oder Großanlagen.

Mehr Informationen unter www.buderus.de.

Für Herstellerverzeichnisse: Buderus, Bosch Thermotechnik GmbH, Buderus Deutschland, Sophienstraße 30–32, 35576 Wetzlar, info@buderus.de, Telefon 06441 418-0, Telefax 06441 45602, www.buderus.de